



Bloß die Frage ist dann, ob wir auch
aufbrechen wie die Weisen,
vertraute Gewohnheiten hinter uns lassen
und Neues entdecken.

Ob wir den Mut haben,
weiterzusuchen wie die Weisen,
auch wenn wir
an den falschen (wie Herodes) gelangen

und dem Stern
auf der Spur bleiben,
auch wenn wir meinen:
Hier bin ich falsch,
da kann es doch nicht sein.

Genau dort entdecken die Weisen
das göttliche Kind – und wir?

Wolfgang Wagerer

24. DEZEMBER